



Killet Software Ing.-GbR, Escheln 28a, 47906 Kempen, Germany - Internet <http://www.killetsoft.de> - Email killet@killetsoft.de
Telefon +49 (0)2152 961127 - Fax +49 (0)2152 961128 - Copyright by Killet Software Ing.-GbR

Datenbanktabelle PLZGEM

Beschreibung

Seit der Postleitreform im Jahre 1993 ist die Bundesrepublik Deutschland in ca. 8000 postalische Zustellbezirke mit fünfstelligen Postleitzahlen eingeteilt. Weiterhin gibt es ca. 17000 Postleitzahlen für Postfachbereiche.

Die Datenbanktabelle enthält die Postleitzahlen der postalischen Zustellbezirke und der Postfachbereiche sowie die amtlichen Gemeindegemeinschaften der passenden Orte. In der Tabelle sind alle vorkommenden Kombinationen von Postleitzahlen und Orten enthalten.

Drei Datenfelder beschreiben den Postleitzahltyp und die Beziehungen zwischen den Postleitzahlen und den Orten.

Die postalischen Zustellbezirke können leider nicht direkt in die hierarchisch nach amtlichen Gemeindegemeinschaften aufgebaute Raumgliederung einbezogen werden, wie es mit den alten, vierstelligen Postleitzahlen möglich war. Postalische Zustellgebiete können sich über mehrere Orte (kreisfreie Städte, Städte und Gemeinden) erstrecken, können einen Ort nur teilweise abdecken oder stimmen mit den Ortsgrenzen überein.

Die hier beschriebene Tabelle PLZGEM enthält dieselben Daten, die auch in der Tabelle PLZREF vorhanden sind, jedoch ohne Georeferenzen.

Flächenverteilung von Zustellgebieten und Stadt- / Gemeindeflächen

Die Flächen der Zustellgebiete und die Stadt- / Gemeindeflächen können unterschiedlich verteilt und verschnitten sein. Die verschiedenen Arten der Verschnidung sind in den Datenfeldern MKZP (mehrere amtliche Gemeindegemeinschaften zur Postleitzahl) und MPZK (mehrere Postleitzahlen zum amtlichen Gemeindegemeinschaften) dokumentiert.

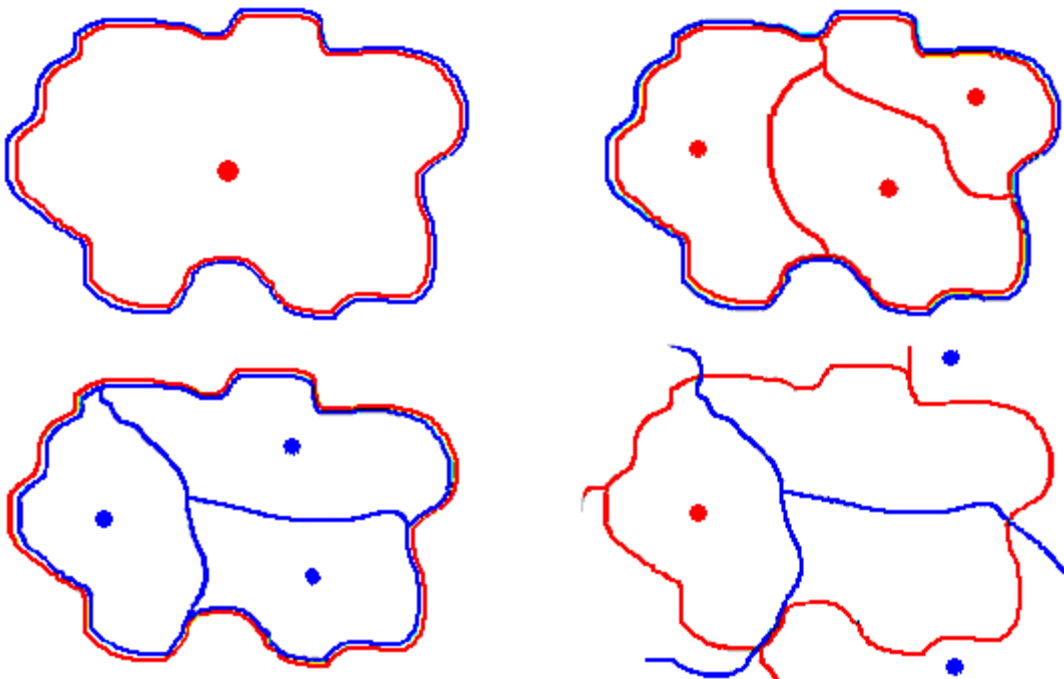


Bild oben links:

Datenfeld MKZP = 0 und Datenfeld MPZK = 0

Im Idealfall stimmt die Ortsgrenze (rot) mit der Grenze des Zustellgebiets (blau) überein. Das kommt häufig bei kleinen Gemeinden und Städten vor.

Bild oben rechts:

Datenfeld MKZP = 1 und Datenfeld MPZK = 0

Mehrere Orte (rot) liegen innerhalb eines Zustellgebiets (blau). Das ist häufig im ländlichen Bereich der Fall.

Bild unten links:

Datenfeld MKZP = 0 und Datenfeld MPZK = 1

Mehrere Zustellgebiete (blau) liegen innerhalb eines Ortes (rot). Das ist bei größeren Städten der Fall. Anhand des Datenfeldes WICHTUNG kann festgestellt werden, welche der Postleitzahlen die der Stadt- / Gemeindeverwaltung ist und damit die höchste Wichtigkeit hat.

Bild unten rechts:

Datenfeld MKZP = 1 und Datenfeld MPZK = 1

Mehrere Zustellgebiete (blau) erstrecken sich über mehrere Orte (rot). Leider gibt es eine Anzahl von Datensätzen mit dieser datentechnisch ungünstigen Konstellation. Auch hier wird anhand des Datenfeldes WICHTUNG festgestellt, welche der Postleitzahlen die der Stadt- / Gemeindeverwaltung ist und damit die höchste Wichtigkeit hat.

Den Postschrank-Postleitzahlen (PLZTYP = 2) haben keine Flächenausdehnung. Ihre Handhabung ist deshalb problemlos.

Verknüpfungsmöglichkeiten mit anderen Datenbanktabellen

Die zu den Postleitzahlen passenden kreisfreien Städte, Städte und Gemeinden und deren Ortsteile können mithilfe des amtlichen Gemeindegrenzen Schlüssels AGS in den Datenbanktabellen **ORTREF** und **ORTTLREF** sowie **ORTGEM** und **ORTTLGEM** aufgefunden werden.

Die zu den Postleitzahlen passenden Bundesländer, Regierungsbezirke und Kreise bzw. Landkreise können mithilfe des amtlichen Gemeindegrenzen Schlüssels AGS in den Datenbanktabellen **LAND**, **REGBEZ** und **KREIS** aufgefunden werden.

Konvertierung

Standardmäßig liegen die Datenbanktabellen im Dateiformat CSV (Comma Separated Values) vor. Als Zeichensatz wird das ANSI character set verwendet. Dieses Format wird sehr oft verwendet und Sie können die Daten in den meisten Fällen direkt in das von Ihnen benötigte System importieren. So können Sie die Daten beispielsweise ohne weitere Bearbeitung direkt in MS-ACCESS oder MS-EXCEL einlesen.

Das von der Seite http://www.killetsoft.de/p_cona_d.htm herunterladbare Freeware-Programm CONVERT konvertiert die vorliegenden Datenbanktabellen in andere Datenformate und Zeichensätze mit der erforderlichen Sortierung und Auswahl. Mit dem Programm können die CSV-Daten beispielsweise in das SDF-Format (Simple Document Format) oder in das dBase-Format konvertiert werden. Zur Nutzung der Daten auf verschiedenen Plattformen kann zwischen den Zeichensätzen ASCII, ANSI, UTF8 und UniCode gewählt werden. Dadurch wird der Import der Daten in jedes beliebige Datenbankmanagementsystem oder Dateisystem möglich.

Für den Import in MySQL- oder SQL-Datenbanken kann das erforderliche "CREATE TABLE"-Skript erzeugt werden. Weiterhin ist die Selektion der Daten nach Datenfeldern und Datensätzen möglich. Außerdem können die Daten nach beliebigen Datenfeldern sortiert werden. Daten aus mehreren Dateien lassen sich zu einer gemeinsamen Datei zusammenfügen.

Datenfeldlängen und Datentypen

Feld	Länge	Typ	Beschreibung
-------------	--------------	------------	---------------------

PLZ	5	C	Postleitzahl
BEZEICH	50	C	Logistische Bezeichnung der Postleitzahl
AGS	8	C	Amtlicher Gemeindeschlüssel
PLZTYP	1	N	Typ der Postleitzahl
MPZK	1	N	Mehrere PLZ in einem Ort
MKZP	1	N	Mehrere Orte mit derselben PLZ
WICHTUNG	1	N	Kennung für die Bedeutung der PLZ
AKTUAL	4	N	Monat der letzten Datensatz-Aktualisierung
AENDER	3	C	Kennungen der aktualisierten Datenfelder

Datenfeld PLZ

Fünfstellige Postleitzahl eines Zustellbezirks oder eines Postfachbereichs

Datenfeld BEZEICH

Logistische Bezeichnung der Postleitzahl.

Die Postleitzahl ist mit einer logistischen Ortsbezeichnung versehen. Wenn die logistische Ortsbezeichnung nicht mit dem durch den amtlichen Gemeindeschlüssel repräsentierten Ort übereinstimmt, ist in Klammern der Ortsname hinzugefügt. Die logistische Bezeichnung enthält je nach dem Typ der Postleitzahl den Zusatz "Zustellung" oder "Postfach". Der Zusatz kann auch abgekürzt sein.

Datenfeld AGS

Achtstelliger amtlicher Gemeindeschlüssel

Stellen 1 und 2: Kennung für das Bundesland

- 01: Schleswig-Holstein
- 02: Hamburg
- 03: Niedersachsen
- 04: Bremen
- 05: Nordrhein-Westfalen
- 06: Hessen
- 07: Rheinland-Pfalz
- 08: Baden-Württemberg
- 09: Bayern
- 10: Saarland
- 11: Berlin
- 12: Brandenburg
- 13: Mecklenburg-Vorpommern
- 14: Sachsen
- 15: Sachsen-Anhalt
- 16: Thüringen

Stelle 3: Kennung für den Regierungsbezirk
0: keinem Regierungsbezirk zugeordnet

Stellen 4 und 5: Kennung für den Kreis
00: keinem Kreis zugeordnet

Stellen 6 bis 8: Kennung für die Stadt / Gemeinde
000: kreisfreie Stadt

Datenfeld PLZTYP

Kennung für den Typ der Postleitzahl

Stelle 1: 1: PLZ eines Zustellungsbezirks
2: PLZ eines Postfachbereichs

Datenfeld MPZK

Kennung für die Zugehörigkeit mehrerer Postleitzahlen eines Postleitzahlentyps zu einem Ort

Stelle 1: für PLZ eines Zustellbezirks (PLZTYP = 1):
0: Ort mit nur einem Zustellbezirk
1: Ort mit mehreren Zustellbezirken

für PLZ eines Postfachbereichs (PLZTYP = 2):
0: Ort mit nur einem Postfachbereich
2: Ort mit mehreren Postfachbereichen

Datenfeld MKZP

Kennung für die Zugehörigkeit mehrerer Orte zu einer Postleitzahl eines Postleitzahlentyps

Stelle 1: für PLZ eines Zustellbezirks (PLZTYP = 1):
0: Zustellbezirk in nur einem Ort
1: Zustellbezirk über mehrere Orte

für PLZ eines Postfachbereichs (PLZTYP = 2):
0: Postfachbereich für nur einen Ort
2: Postfachbereich für mehrere Orte
(kommt z.Zt. nicht vor)

Datenfeld WICHTUNG

Kennung für die Bedeutung der PLZ.

Stelle 1: 0 Zustell-PLZ der Stadt- / Gemeindeverwaltung
(zentrale Zustell-PLZ)
1 Weitere Zustell-PLZ einer Stadt / Gemeinde
9 unbekannt (Postfach-PLZ)

Datenfeld AKTUAL

Datum der letzten Aktualisierung des Datensatzes.
Null, wenn die Aktualisierung vor April 2006 war.

Stellen 1 und 2: Jahr der letzten Aktualisierung
Stellen 3 und 4: Monat der letzten Aktualisierung

Datenfeld AENDER

Kennungen der aktualisierten Datenfelder im Aktualisierungszeitraum.
Leer, wenn die Aktualisierung vor März 2008 war.
Der Aktualisierungszeitraum geht von Februar des Vorjahres bis Februar des aktuellen Jahres
(siehe Datenfeld AKTUAL).

Stellen 1 bis 3: N Neue Kombination aus Gemeindeschlüssel und PLZ hinzugefügt
T Status der PLZ geändert
O Ortszugehörigkeit (Gemeindeschlüssel) der PLZ geändert
B Logistische Bezeichnung der PLZ geändert
K Koordinaten oder Höhe geändert (nur Tabelle PLZREF)
M Verschneidung mit Orten geändert (Felder MPZK / MKZP)
W Wichtung der PLZ geändert